

Passion und Tradition in Einem

Pferdezüchter wollen Begeisterung für die Zucht wecken / 23. Fohlenschau am Sonntag

BASSUM • Dass Pferde nicht nur die Augen von Mädchen zum Leuchten bringen können, sondern auch die von gestandenen Männern, beweisen die beiden Vorstandsmitglieder des Pferdezuchtvereins Freudenberg, Carsten Leopold und der Vorsitzende Hendrik Hüsker. Mit viel Leidenschaft reden sie über die Zucht von Pferden und auch über die 23. Fohlenschau des Vereins, die am Sonntag auf der Reitanlage in Wiebusch der Nachwuchs präsentiert wird.

Reithalle und Außenanlage bieten die besten Voraussetzungen für die Schau, da die Fohlen einen weichen Untergrund brauchen, um sich mit schwingenden Gehbewegungen von ihrer besten Seite zeigen zu können. „Auf hartem Boden laufen sie vorsichtiger, da ihre Gelenke noch sehr weich sind“, weiß Hüsker. Aber gerade die Gangart sei es, auf die die Richter besonders achten. „Das Fohlen soll ein Sport- und Freizeitpartner des Menschen



Carsten Leopold (l.) und Hendrik Hüsker freuen sich auf viele Besucher bei der Fohlenschau am Sonntag. Der Nachwuchs von „Honeymoon“ wird aber nicht dabei sein. • Foto: Filipiak

werden“, nennt Hüsker die Zielvorgabe beim Züchten. „Der Traum eines jeden Pferdezüchters ist es natürlich, seine Fohlen einmal bei Turnieren im Fernsehen

zu sehen.“ Das passiere aber nur sehr selten, fügt Leopold lachend hinzu.

In der Hauptsache gehe es bei der Pferdezucht eben um das Erleben, so Hüskers.

Dazu gehöre auch der Nervenkitzel, ob das Fohlen den hohen Erwartungen entspricht. Leopold erklärt: „Den Züchtern geht es darum, zu schauen, ob die Verpaarung ein gutes Ergebnis hervorgebracht hat oder nicht.“ Die Hengste, mit klangvollen Namen wie „Livadon“, „Diacontinus“ oder „Coolio“, stehen also ebenso auf dem Prüfstand. „Man hat als Züchter die Erwartung, dass der Hengst eine verbesserte Version von sich produziert“, bringt es Leopold auf den Punkt.

„Es geht um Passion, Tradition und darum, bei solchen Veranstaltungen wie der Fohlenschau Menschen zusammenzubringen“, fasst Hüskers die Faszination Pferdezucht zusammen.

Pferdeschauen seien ideale Orte, an dem sich pferdebegeisterte Menschen treffen und sich austauschen können. „Außerdem könnte man hier vielleicht den Sportpartner für morgen finden“, so Hüskers. Die Schau beginnt um 10 Uhr. Der Eintritt ist frei. • fio